

Gliederung

1. Abschnitt: Ausgangsbasis für das Immobiliencontrolling

- A. Grenzen des klassischen Immobilienmanagements
- B. Ansätze zur Unterstützung spezifischer Managementaufgaben
- C. Allgemeine und branchenfremde Controllingansätze
- D. Immobiliencontrolling als Managementfunktion zur Durchsetzung von Eigentümerzielen

2. Abschnitt: Theoretisches Modell des Immobiliencontrolling

- A. Systemorientierte Sichtweise des Immobiliencontrolling
- B. „Owner Value“ als zentrale Bewertungsgröße für die langfristig prognostizierte Systemleistung
- C. Controlling-Konzeption als Rahmen für die Entwicklung spezifischer Controlling-Systeme
- D. Bedarf an immobilienwirtschaftlichen Controlling-Modulen

3. Abschnitt: Konzeption von Basismodulen des Immobiliencontrolling

- A. Strategiedurchsetzung mit Immobilien-Balanced Scorecards
- B. Automatisierte Informationsaufbereitung mit einem multidimensionalen Kennzahlensystem
- C. Kontinuierliche Kontrolle und Planung durch einen integrierten Benchmarking-Zyklus
- D. Entscheidungsorientierte Bewertung von Handlungsalternativen

4. Abschnitt: Individuelle Ergänzung des Basissystems mit Hilfe einer Controlling-Tool Box

- A. Konzept einer Tool Box für das Immobiliencontrolling
- B. Spezifizierung branchenneutraler bzw. Modifizierung branchenfremder Controlling-Instrumente für die Anwendung im Immobiliencontrolling
- C. Gesamtdarstellung der Controlling-Tool Box

5. Abschnitt: Implementierung des Immobiliencontrolling

- A. Grundlegende Aufgaben bei der Einführung einer immobilienwirtschaftlichen Controlling-Software
- B. Inhaltliche Anforderungen an eine Controlling-Software
- C. Entwurf eines Data Warehouse-Design auf Basis des Informationsbedarfs der Controlling-Module
- D. Installation im Management-System
- E. Immobiliencontrolling als permanenter Innovationsprozess